

Gartenbau - Spargel

Allgemein zur Situation

Durch die zu trockene und sehr warme Witterung seit dem offiziellen Ende der Stechperiode ist der Aufwuchs der entsprechenden Ertragsanlagen teilweise zögerlich erfolgt, sodass noch keine stärkeren Laubentwicklungen zu verzeichnen sind. Im Gegensatz dazu sind die frühzeitig beendeten Junganlagen mittlerweile stark belaubt. Erste Blütengenerationen werden bereits abgeworfen.

Neuanlagen stehen aufgrund der kalten und nassen Startbedingungen nach der Pflanzung weitestgehend schwach mit nur einem Haupttrieb, vereinzelt kommt ein zweiter ebenfalls schwacher Neutrieb. Die derzeit anhaltende Hitzeperiode und zunehmende Bodentrockenheit verhindert den Austrieb weiterer Triebe. Bestehende Berechnungsmöglichkeiten sollten unbedingt genutzt werden.

Ch. März, R. Große Dankbar / Münster-Wolbeck/Essen

Pflanzenschutz

Spargelhähnchen

Obwohl regional sehr starke Unterschiede bestehen, verläuft die **Entwicklung der Spargelhähnchen derzeit rasant**, sodass in kurzen Zeiträumen enorme Mengen an Jungraupen auftreten können. Die Bekämpfung mit Pyrethroiden (Karate, Fastac) ist derzeit aufgrund der starken Strahlung (Deaktivierung) nicht anzuraten. Es sollte auf das strahlungsstabilere Produkt Calypso, das gegen Blattläuse zugelassen ist, ausgewichen werden.

Ch. März, R. Große Dankbar / Münster-Wolbeck/Essen



Spargelfliege

Der Flug der Spargelfliege neigt sich dem Ende zu. Es ist daher nicht mehr mit nennenswertem Neubefall zu rechnen. Vorhandene Schäden durch Madenfraß sind nicht mehr zu beheben. Als vorbeugende Maßnahme für das Folgejahr sind befallene Triebe (verwelkt, gelblich) wenn möglich zu beseitigen (herausziehen und ggf. verbrennen), um das Schädlingspotential in Form von überdauernden Puppen herabzusetzen.

Ch. März, R. Große Dankbar / Münster-Wolbeck/Essen

Stemphylium, Botrytis

Für die nächsten Tage ist tropisches Wetter mit warmen Nächten und Gewitterereignissen vorausgesagt. Die Infektionsgefahr durch die bekannten Pilzkrankheiten Stemphylium und Botrytis wird durch diese Witterung stark gefördert. Geplante Fungizidmaßnahmen sollten daher unbedingt vorgezogen werden. Betroffen sind hauptsächlich Anlagen mit vorgezogenem Ernteende, die eine entsprechende Laubmasse ausgebildet haben. Ist bereits eine Vollblütespritzung mit Switch erfolgt, sollte für die Anschlussbehandlung das Strobilurinpräparat Amistar Opti vorgesehen werden. Aufgrund der individuellen Entwicklungen der einzelnen Anlagen und standortspezifischen Gegebenheiten sind bei Unsicherheiten die konkreten Fungizidmaßnahmen mit Ihrer Fachberatung abzustimmen.

Ch. März, R. Große Dankbar / Münster-Wolbeck/Essen

Unkrautbekämpfung

Unterblattspritzungen sind aufgrund der derzeit herrschenden Bodentrockenheit nicht optimal, da der Zusatz von Bodenherbiziden keinen Effekt bringt. Daher muss entweder bewässert werden oder der angekündigte Niederschlag abgewartet werden. Der alleinige Einsatz von Blattherbiziden, wie Lentagran oder Bucril, ist ebenfalls nicht wirkungsvoll genug. Optimal Ergebnisse können bei der derzeitigen Witterung jedoch durch mechanische Maßnahmen erzielt werden.

Ch. März, R. Große Dankbar / Münster-Wolbeck/Essen

Sonstiges

Ralf Große Dankbar ist vom **05.07.2010 bis zum 16.07.2010 im Urlaub** und daher telefonisch nicht zu erreichen. Die Vertretung übernimmt Herr März (Tel.: 02506/309-631).

Gebrauchsanweisungen und Konzentrationsvorschriften der Hersteller genau beachten!

- *) Präparat hat zurzeit keine Zulassung in der Indikation. Im Rahmen der Aufbrauchfrist ist der Einsatz von Restmengen noch möglich.
- **) Das Präparat hat für dieses Anwendungsgebiet eine Genehmigung nach § 18a Pflanzenschutzgesetz. Die Anwendung erfolgt auf eigenes Risiko. Sofern keine eigenen Erfahrungen unter betriebspezifischen Bedingungen vorliegen, sind Testspritzungen auf kleiner Fläche erforderlich.
- ***) § 18b = Anwendung nur nach beantragter einzelbetrieblicher Genehmigung, Anwender übernimmt Haftung für Wirkung und Schäden.

Für die Richtigkeit der Meldungen wird keine Haftung übernommen.

Redaktion: Ch. März, GBZ Münster-Wolbeck
Tel.: 02506/309-631, mob.: 0170-3134024
Fax: 02506/309633
e-mail: Christian.Maerz@LWK.NRW.de

R. Große Dankbar, GBZ Münster-Wolbeck
Tel.: 02506/309-611, mob.: 0172-5353039
Fax: 02506/309633
e-mail: Ralf.Grosse-Dankbar@LWK.NRW.de